

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 16. Ratssitzung vom 17. September 2014

359. 2014/183 Bericht des Datenschutzbeauftragten für das Jahr 2013

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat den Tätigkeitsbericht 2013 des Datenschutzbeauftragten der Stadt Zürich (DSB) in Anwendung von Art. 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung geprüft (vgl. Bericht und Antrag der GPK vom 25. August 2014).

Referent zur Vorstellung des Berichts / Kommissionsreferent:

***Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP):** Im Zentrum der Berichterstattung steht die Videoüberwachung, die zum Teil problematisch sein kann. Es geht nicht nur ums Generelle, sondern auch um den konkreten Einzelfall, der angeschaut werden muss. Auch die Fragen des Bedrohungsmanagements kommen zur Sprache. Diese Fragen wird die GPK weiter verfolgen, weil dies relevante Sachverhalte beinhaltet. Behandelt wird zudem die Frage, wo es problematisch wird, wenn zwischen Departementen einzelne Daten einfach so ausgetauscht werden. Der Datenschutzbeauftragte überwacht auch die Exekutive. Der Bericht ist zur Annahme zu empfehlen.*

Schlussabstimmung

Die GPK beantragt, den Tätigkeitsbericht 2013 des Datenschutzbeauftragten abzunehmen.

Zustimmung: Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Referent; Präsident Michael Schmid (FDP), Renate Fischer (SP), Urs Helfenstein (SP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP), Maleica Landolt (GLP), Christine Seidler (SP), Claudia Simon (FDP)
Abwesend: Nina Fehr Düsel (SVP), Corinne Schäfli (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 108 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

Der Tätigkeitsbericht 2013 des Datenschutzbeauftragten wird abgenommen.

Das Geschäft ist erledigt

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat